



„Die heilige Johanna“ von Shaw im Lobetheater, Breslau

## Die heilige Johanna

### 5. Bild

*Für Carola Neher, die Breslauer „heilige Johanna“*

*Der Dauphin läuft wie eine Maus im Raum.  
Es riecht nach ranzigem Oele von der Krönung.  
Der Bischof denkt an seinen Zwetschgenbaum,  
Der Hauptmann Dunois an seine Löhnung.*

*Und als sie aus der Kathedrale schwante,  
Bereit zu sterben, starb zuerst das Wort.  
Ein Kranz von Rosen ihren Rosentranz umrannte,  
Mit einer Handbewegung wischte sie die Kirche fort.*

*Ein sahles Licht hing um die Kapitäle —  
Indessen trug durch schmutzigen Straßenpöbel  
Johanna ihre kindlich reine Seele.  
Am Pflaster schupperte ihr kleiner Säbel,*

*Der Säbel, den so oft für Gott sie zog.  
Sie will ihn wieder ziehn — zieht einen Weidenzweig.  
Das Volk vorm Wunder seine Kniee bog —  
Zu ihrem Scheiterhaufen war's der erste Zweig . . .*

*Klabund*